

Pressemitteilung der Stadt Wernigerode

Wernigerode, 14.03.2013

Öffentliche Osterfeuerstandorte 2013

Auch in diesem Jahr findet in Wernigerode und den dazugehörigen Ortsteilen Silstedt, Minsleben, Benzingerode, Reddeber und Schierke das Brauchtümliche Abbrennen von Holzstößen am Abend des Ostersonntages statt.

Der Brauch geht bis in das 16. Jahrhundert zurück und diente dazu, den Winter zu vertreiben. Die Asche sollte ursprünglich vor Blitzschlag und Krankheiten schützen, sowie die Felder fruchtbar machen. Dieser traditionelle Brauch wird auch heute noch jedes Jahr in unserer Region gemeinsam im Kreise der Familie, mit Nachbarn und Freunden gelebt. An diese Tradition anknüpfend, finden in unserem Stadtgebiet folgende öffentliche Osterfeuer statt:

Ostersonntag, 30. März 2013, Beginn ca. 19.00 Uhr

1. auf der „Alte Wernigeröder Schützenwiese“ – Am Ziegelberg in der Stadt Wernigerode
2. auf der „Struvenburg“ und dem „Austberg“ im Ortsteil Benzingerode
3. auf dem Gelände in der Nähe des alten Bahnhofes hinter dem Silo im Ortsteil Minsleben
4. auf der Freifläche zwischen Hängerabstellplatz der Agrargenossenschaft und dem Sportplatz im Ortsteil Silstedt
5. auf dem Gelände des Schützenplatzes im Ortsteil Reddeber
6. auf dem Gelände des PP „Am Thälchen“ im Ortsteil Schierke

Für das leibliche Wohl wird bei allen traditionellen Osterfeuern natürlich gesorgt werden!

ACHTUNG – Eingeschränkte Parkmöglichkeiten für Besucher des Wernigeröder Osterfeuer

Die Besucher des öffentlichen Osterfeuers am 30.03.2013 auf der „Alten Wernigeröder Schützenwiese“ werden vom Ordnungsamt der Stadt Wernigerode darauf hingewiesen, dass während dieser Veranstaltung im direkten Umfeld des Osterfeuerplatzes, nur ein beschränkter Parkraum zur Verfügung steht. Sie werden deshalb gebeten, auf Parkmöglichkeiten in den Außenbereichen zurückzugreifen oder das Fahrzeug zu Hause zu lassen. So könnte doch der Samstagabend gleich für einen Ostersonntagsausflug genutzt werden.

In diesem Zusammenhang ist es weiterhin erforderlich, aus Richtung Kastanienwäldchen eine entsprechende Feuerwehr- und Rettungszufahrt freizuhalten.

Weitere Informationen erhalten Sie im Ordnungsamt bei Sabine Willgeroth, Abteilung Spezielle Gefahrenabwehr unter Tel. 03943-654-329.